

Sänger, Sprecher, Schulleiter

Gestern Netflix, heute Nenndorf: Michael Pannes ist der neue Direktor der CJD-Schule Schlaffhorst-Andersen

VON LENNART HECHT

BAD NENNDORF. Michael Pannes hat jahrelang in Stockholm gearbeitet, liebt das Theater, das Schreiben und Singen. Sogar ein Job als Synchronsprecher für eine Netflix-Serie steht in seiner Vita. Seit einem Monat nun ist der 52-Jährige neuer Schulleiter der CJD-Schule Schlaffhorst-Andersen in Bad Nenndorf, die für ihn vieles zusammenbringt. „Ich fühle mich hier am richtigen Ort“, sagt er.

Orte hat Pannes in seiner Laufbahn viele gesehen. Aufgewachsen in Remscheid, zog es ihn für sein Gesangsstudium nach Basel, zudem studierte er Theologie und Geografie



Michael Pannes vor seinem neuen Arbeitsplatz: Den Posten als Schulleiter hat er am Ende dieses Schuljahres übernommen. FOTO: LHT

auf Lehramt in Heidelberg und Freiburg. Es folgen Ausbildung und Referendariat – und wieder das Ausland.

Pannes ging nach Stockholm, wo er an der deutschen Schule arbeitete. „Das war eigentlich für drei Jahre ge-

plant, am Ende bin ich da hängen geblieben, weil das Arbeiten so speziell und schön war“, sagt er.

Aus drei Jahren wurden zwölf. Besondere Leidenschaft steckte Pannes ins Theater. An der Schule lernen Jugendliche

aus 20 Nationen. Dennoch habe das gemeinsame Projekt funktioniert. Das hat Pannes beeindruckt – und geprägt.

In Schweden hielt ihn aber mehr als die Schule. „Ich liebe Land, Leute und die offene, unkomplizierte Gesellschaft“, sagt er. Und dann noch Stockholm: „Ich kenne keine Stadt auf der Welt, wo sich Metropole und Natur so verweben.“

2009 bricht Pannes seine Zelte ab. Es geht zurück nach Deutschland, wo er als Schriftsteller, Sänger und Synchronsprecher arbeitet. Für die Netflix-Serie *Bordwalk Empire* leiht Pannes einer Figur als Synchronsprecher seine Stimme. Nebenbei ist er sogar als Reiseleiter tätig. Im Sommer

2018 findet Pannes zum Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands (CJD), wo er als Schulberater anfängt – und so auch die Einrichtung in Bad Nenndorf kennenlernt.

Die wird schnell sein neuer Arbeitsplatz: Nach dem Abschied von Torsten Lindner ist in der Kurstadt eine Stelle frei – und Pannes sagt zu. Ein ungünstiger Zeitpunkt, so kurz vor dem Ende des Schuljahres? „Nein, es war perfekt“, sagt Pannes. Er habe sofort gesehen, was die Ausbildung der Atem-, Stimm- und Sprechlehrer leiste. Die will er in Zukunft mitgestalten – und die Schüler dabei als Therapeuten und Künstler gleichermaßen formen.